



Kommunale Kriminalprävention  
Rhein-Neckar e.V.  
Römerstraße 168  
69126 Heidelberg

Heidelberg, 06.07.2023

Protokoll der Mitgliederversammlung  
24. April 2023, 10:00 bis 12:00 Uhr,  
Elsenzhalle, Vertusplatz 1, in 69245 Bammental

Versammlungsleiter: Stefan Dallinger, 1. Vorsitzender  
Protokollführer: Tanja Kramper, Geschäftsführerin

An der Versammlung nehmen insgesamt 71 Personen teil. Vereinsmitglieder, deren Vertretungen und Gäste gemäß Teilnehmerliste.

## **Begrüßung**

---

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt fest, dass hierzu satzungsgemäß eingeladen wurde. Fragen und Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung sind bis zur festgesetzten Frist nicht eingegangen und werden auch jetzt nicht gestellt.

## **Grußwort Bürgermeister Holger Karl**

---

Bürgermeister Holger Karl heißt die Mitgliederversammlung in Bammental in der Elsenzhalle herzlich willkommen. Er betont die Chancen, welche in einer gelebten Kommunalen Kriminalprävention stecken und weist darauf hin, dass Bammental, die aus den USA stammende Methode „Communities That Care“ (CTC) umsetzt, welche helfen soll, bereits laufende Aktivitäten zur Schaffung sicherer und lebenswerter Umgebungen für Kinder und Jugendliche besser zu strukturieren und zu steuern. Bei CTC handelt es sich nicht um ein Präventionsprogramm, sondern um eine Rahmenstrategie, die auf bestehenden Präventionsstrukturen in der Kommune, im Stadtteil oder einer Gemeinde aufbaut, diese unterstützt, stärkt und neue Werkzeuge der örtlichen Präventionsarbeit hinzufügt, um kommunale Ressourcen zielgerichteter einzusetzen.

Der Gastgeber wünscht im Anschluss seiner Grußworte dem Verein eine erfolgreiche Vereinsarbeit und der Versammlung einen guten Verlauf.

## **TOP 1 Bekanntgabe des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

---

Das Protokoll der Mitgliederversammlung, die am 30.04.2022 im Martin-Luther-Haus in Dossenheim stattfand, wird satzungsgemäß der Versammlung durch Auslage bekannt gegeben. Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

Für die Darlegung des vergangenen Geschäftsjahres übergibt der 1. Vorsitzende das Wort an die Geschäftsführerin des Vereins, Tanja Kramper.

## **TOP 2 Bericht der Geschäftsführerin, Frau Tanja Kramper**

---

Bis zum heutigen Tag der Mitgliederversammlung ist der Verein auf 579 Mitglieder angewachsen, welche sich in 480 natürliche und 99 juristische Personen teilen. Die Geschäftsführerin erstattet der Mitgliederversammlung Bericht über die Vereinsaktivitäten im zurückliegenden Jahr.

Aufgrund der Pandemie konnte das Portfolio unserer Angebote, immer noch nicht vollumfänglich abgerufen werden. Dennoch wurden nachfolgende Projekte gefördert:

- „Kriminalprävention und Medienpädagogik Hand in Hand“ (Digitale Medien)
- „Cool.Sicher.Selbstbestimmt“ (Zivilcourage/Gewaltprävention)
- „Schnell weg – zwischen Panik und Gewissen!“ (Zivilcourage)
- Marionettentheater „TrollToll“ für Kindergarten und Grundschule
- Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Frauen
- Seniorensicherheitsberater
- Theater Q-Rage
- Alkoholprävention mit Frank Milbich

### **UFFBASSE – digitale Veranstaltungsreihe**

Das mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und –partner entwickelte Onlineformat konnte auch 2022 mit diverse Themenfelder angeboten und wiederholt werden. Die Inhalte sind auf der Homepage [www.digital-bildung-praevention.de](http://www.digital-bildung-praevention.de) eingestellt.

Im Rahmen der landesweiten Kampagne zur Verhinderung von Wohnungseinbrüchen „Projekt wachsame Nachbarschaft“ (PWN), bei welcher wir bereits mit den uns zuge teilten Fördergeldern verschiedene Maßnahmen umgesetzt haben, können weiterhin viele Tipps und Hinweise zum Schutz vor Wohnungseinbruch auf der Internetseite [www.wachsamenachbarschaft-rnk.de](http://www.wachsamenachbarschaft-rnk.de) nachgelesen werden.

### **Gelbe Hand**

Hinsichtlich Wach- und Achtsamkeit wurden auch wieder neue „**Gelbe Hand**“ Karten gedruckt. Diese stecken Polizeikräfte auf Streife in offene Taschen und Rucksäcke. Bei der unmittelbar danach erfolgenden Ansprache wird der oder die Betroffene darauf

aufmerksam gemacht, dass ein Diebstahl womöglich nicht bemerkt worden wäre. Daran anschließend gibt es Tipps zur Vorbeugung.

### **Heidelberger Opferfonds**

Der Heidelberger Opferfonds zahlt Gelder an Geschädigte aus, sobald der oder die verurteilte Jugendliche eine entsprechende Anzahl gemeinnütziger Arbeitsstunden, zum Beispiel beim Heidelberger Jugendhof, abgeleistet hat. Im Jahr 2022 wurden 6.100 Euro Einnahmen aus Bußgeldern verzeichnet. Insgesamt konnten 7.300 Euro hinsichtlich Schadenersatzes und Schmerzensgeld an Geschädigte ausgezahlt werden. Der Kontostand am 31.12.2022 betrug 65.500 Euro.

### **Projekt „Würde“ Opferwechselkleidung**

Für das seit Jahren erfolgreich umgesetzte Projekt, welches durch die Präventionsvereine, der Opferhilfeorganisation Weisser Ring und dem Heidelberger Opferfonds getragen wird, wurden wieder neue Kleidungsstücke angeschafft und dem Kriminaldienst der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg übergeben.

### **Beistehen statt Rumstehen**

Im zurückliegenden Jahr konnten fünf Personen im Rahmen der Kampagne „Beistehen statt Rumstehen“ aufgrund ihres zivilcouragierten Einschreitens in Hemsbach und Neckargemünd geehrt werden.

### **Präventionsanhänger**



Leihgabe von unserem Partnerverein SiMA e. V. an das Polizeipräsidium, Referat Prävention. Wir unterstützen das Projekt als Kooperationspartner.

### **Verdienstorden am Bande**

Der ehemalige Geschäftsführer unseres Partnervereins Sicherheit e. V., Reiner Greulich, erhielt am Tag des Ehrenamtes, 09. Dezember 2022, das Bundesverdienstkreuz für sein ehrenamtliches Engagement im Verein. Überreicht wurde ihm diese Auszeichnung durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

### **Besuch bei der Gemeinsamen Zentralstelle KKP im Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg**

Im Rahmen des Erfahrungsaustausches in der Gemeinsamen Zentralstelle KKP stellte die Geschäftsführerin Tanja Kramper unsere Vereinsarbeit für interessierte Kommunen und Polizeipräsidien in Baden-Württemberg vor.

### **Förderung von fünf Stipendien an der PH Heidelberg**

Der Vorstand beschloss im vergangenen Jahr, fünf Masterstudierende des Lehramtes der PH Heidelberg zu fördern. Der Titel des Hochschulzertifikats lautet:

„*Extremismus und Radikalisierung Handlungskompetenz für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen*“. Die wissenschaftliche Leitung hat Frau Prof. Dr. Havva Engin inne.

Hintergrund ist die zunehmende Polarisierung unserer Gesellschaft in den vergangenen Jahren. Religiös begründete und extremistische Strömungen spielen dabei eine wichtige Rolle und sind im öffentlichen Raum und auch in Bildungseinrichtungen sichtbarer geworden. Die Extremismusprävention stellt im Rahmen der Kriminalprävention einen wichtigen Baustein für ein friedliches und respektvolles Miteinander dar.

### **28. Deutscher Präventionstag (DPT) in Mannheim am 12./13. Juni 2023**

Gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Mannheim und den Partnervereinen besetzen wir im Rahmen dieses internationalen Kongresses zur Prävention einen Stand im Rosengarten Mannheim. Die drei Geschäftsführungen der regionalen Vereine werden die Arbeit der Vereine in einem Vortrag mit dem Titel „*Präventionsvereine als Chance – auch in Krisenzeiten*“ vorstellen.

Weiterhin wird unsere Geschäftsführerin Tanja Kramper, gemeinsam mit Psych. Dr. Angelika Treibel, Beratungs- und Koordinierungsstelle Rhein-Neckar, einen Workshop zum Thema: „*Flexible psychologische Hilfe für Kriminalitätsbetroffene*“ leiten.

### **Videoclip-Challenge**

Da sich unser Verein im 25. Jubiläumsjahr befindet wurde eine Videoclip-Challenge mit dem Titel „**Solidarität, Toleranz und Menschlichkeit – nur Schlagwörter oder gibt es sie tatsächlich?**“ ausgerufen. Die Preisverleihung wird am 12. Juni 2023 im Rahmen des 28. DPT in Mannheim stattfinden.

### **TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin, Frau Silvia Kempf**

---

Die Schatzmeisterin gibt einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Vereinsfinanzen im zurückliegenden Jahr. Erfreulicherweise ergingen im Berichtszeitraum über 30.000 € Bußgelder an den Verein.

Das Guthaben ist auf 3 unterschiedliche Konten verteilt und betrug am 31.12.2022:

1) Tagesgeldkonto bei der Volksbank Neckartal 65.000,00 €

2) S-Direkt Anlagekonto bei der Sparkasse Heidelberg	10.922,29 €
3) Girokonto bei der Sparkasse Heidelberg	74.163,11 €

Zusammenfassend konnte am 31.12.2021 ein Guthaben von **161.209,87 €** verzeichnet werden.

Aufgrund der guten finanziellen Situation des Vereins wird die Förderquote von 75% vorerst beibehalten. Des Weiteren bleibt auch Anhebung der Obergrenze für eine Förderung im Kalenderjahr von 1.000 Euro statt 800 Euro bestehen.

#### **TOP 4 Bericht der Rechnungsprüferin Frau Maria Förster**

---

Frau Maria Förster teilte der Geschäftsführerin per E-Mail mit, dass sie am 25.04.2023 die Kassenprüfung vorgenommen hat. Hierbei gab es keinerlei Beanstandungen.

#### **TOP 5 Entlastung des Vorstands**

---

Bürgermeister Holger Karl beantragt die Entlastung des Vorstandes. Wie aus den Rechenschaftsberichten deutlich hervorgeht, ist auch im letzten Jahr sehr gute Arbeit geleistet worden. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

#### **TOP 6 „Prävention von Hass und Hetze in einer vielfältigen Gesellschaft“ Yasemin Soylu, Geschäftsführerin Muslimische Akademie Heidelberg i.G.**

---

Frau Soylu erklärt, dass mit der Gründung einer solchen Muslimischen Akademie gesellschaftliche Gestaltungsverantwortung und Demokratieförderung in muslimischer Trägerschaft zum ersten Mal institutionalisiert wird. Sie betont, dass diese keine religiöse Einrichtung und keine Moschee ist, sondern ein Träger der politischen Bildung.

Diese Bildungsstätte wird Formate wie Schulungen, Tagungen und Abendveranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder anbieten.

Weiterhin berichtet die Geschäftsführerin über einige Projekte, Workshops und Fortbildungen. Wie zum Beispiel das von uns geförderte Hochschulzertifikat „Extremismus und Radikalisierung - Handlungskompetenz für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen“, oder das Argumentationstraining gegen Hass und Hetze.

Am Ende ihres Vortrages gibt sie einen zeitlichen Abriss von der Gründungsgeschichte 2013 bis heute und endet mit der Auslobung des Architekturwettbewerbs auf einem möglichen Grundstück in der Heidelberger Bahnstadt.

## **TOP 7 Verschiedenes**

---

Spontan ergreift die Ärztliche Direktorin der Verkehrs- und Rechtsmedizin der Uni Heidelberg, Frau Prof univ. med Kathrin Yen, das Wort und gibt den Mitgliedern ein Update zu bestehenden Projekten der Forensischen Gewaltambulanz.

## **Versammlungsende**

---

Der 1. Vorsitzende, Herr Dallinger, bedankt sich nochmals für die Teilnahme an der Versammlung und schließt diese um 12:00 Uhr.



Tanja Kramper  
Geschäftsführerin



Stefan Dallinger  
1. Vorsitzender